



Bedrucktes Crêpe-Georgette-Kleid in blauen und rosa Farbentönen

legte Hacken spazieren führen. Und wenn der entzückte Beschauer seine Blicke von diesen Füßen in höhere Regionen schickt, sieht er . . . ja, was sieht er? . . .

Die neueste, erstaunlichste, sonderbarste, extravaganteste, lächerlichste, dümmste, verblüffendste Laune der an Launen reichen Mode: Beinstulpen, die zum Pelz in gleichem Pelzwerk, zum Mantel in farbigem Leder, zum Kleid im selben Stoff wie dieses hergestellt und getragen werden. Stulpen, die aus dem puritanischen Lande Amerika über den Ozean zu uns herüberkamen, weil man scheinbar genug davon hat, den Lauf unterer weiblicher Extremitäten bis zu Strumpfbändern und rosa Combinations verfolgen zu können. Diese Stulpen werden mit einem sogenannten „Blitz“-Verschluss

Pelerinenartig gearbeitetes Nerzcape, bei dem die Streifen oben horizontal und unten vertikal verarbeitet sind

DURCH DICK UND DÜNN

VON
TRUDE JOHN

Denn die Frauen sind doch nun einmal Lieblinge der Mode, je ausgezogener, um so „anziehender“, je anziehender, um so ungezogener! O du mit Füßen getretene Logik! Füßen, die in goldenen und silbernen Schuhen stecken, die sich mit Schlangen- und Eidechsenhaut umgeben, die gleich zarten, feinen Mumien mit Streifen umwickelt werden und in wahrhaft byzantinischem Glanz kostbare Gemmen, glänzende Steine, künstlerisch einge-

☆

Phot.
Manuel
Frères,
Paris

☆

